

Neuere Entwicklungen von Social Media in Lernprozessen

Philippe Wampfler, Zürich



Ablauf

(1) Social Media sind modernes Lernen.

(2) Formelle und informelle Lernprozesse verschränken.

(3) Social Media als *Backchannel* einsetzen.

(4) MOOC als Lernrevolution.

(1)

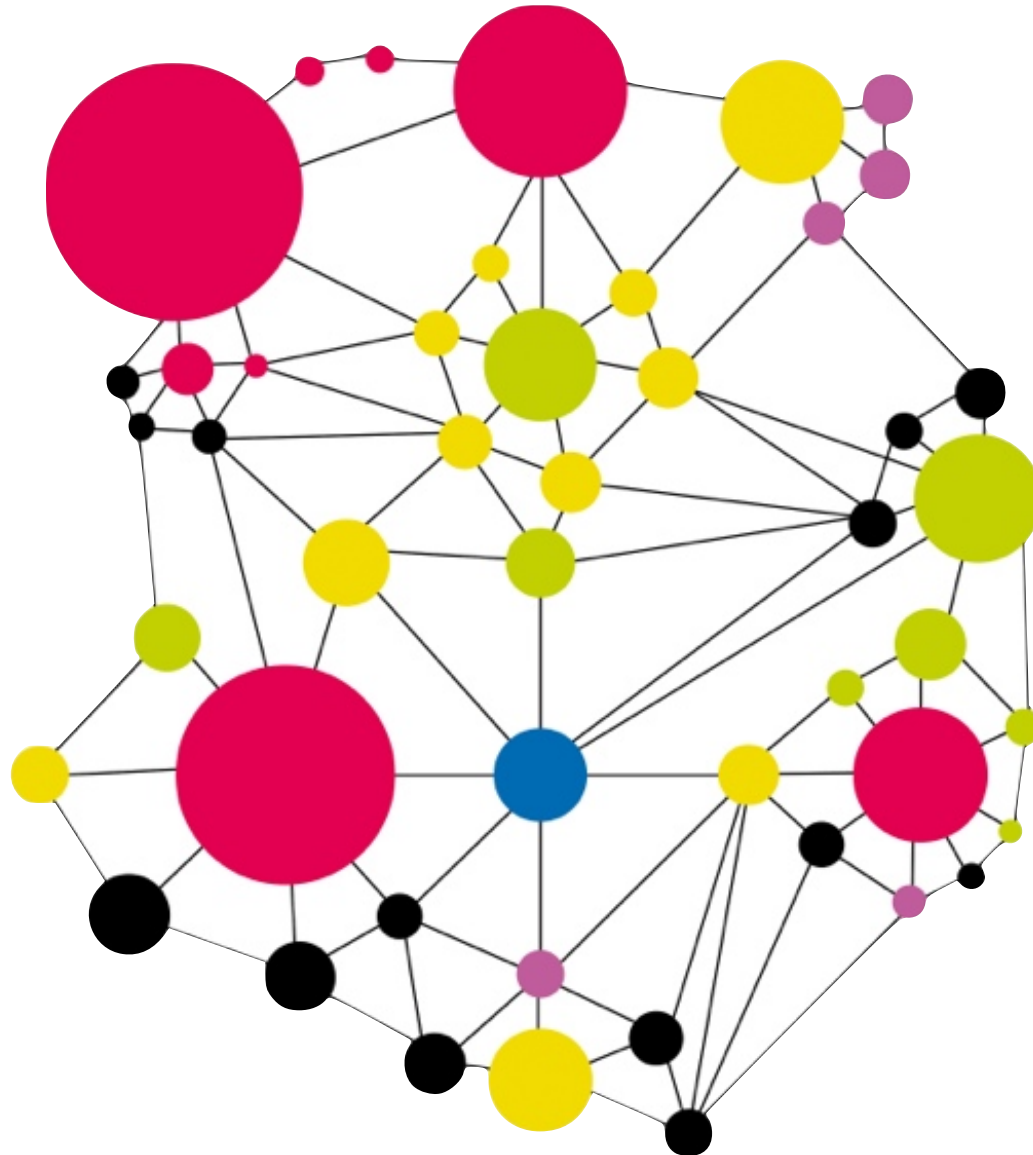
Social Media sind modernes Lernen.



Slides

phwa.ch/wien

Was sind Social Media?



Drei Dimensionen

Identität

Inhalte



Beziehungen

| | Social Media | Unterricht |
|----------------------|------------------------|-----------------------|
| Kommunikation | <i>many-many</i> | L-S und S-S |
| Inhalte | Konsum/Produktion | Lehrplan / LP / S (?) |
| Identität | individuell gestaltbar | lernende Individuen |
| Funktion | Wissensmanagement | Wissen / Bildung |
| Organisation | Selbstorganisation | formaler Rahmen |

Moderner Unterricht

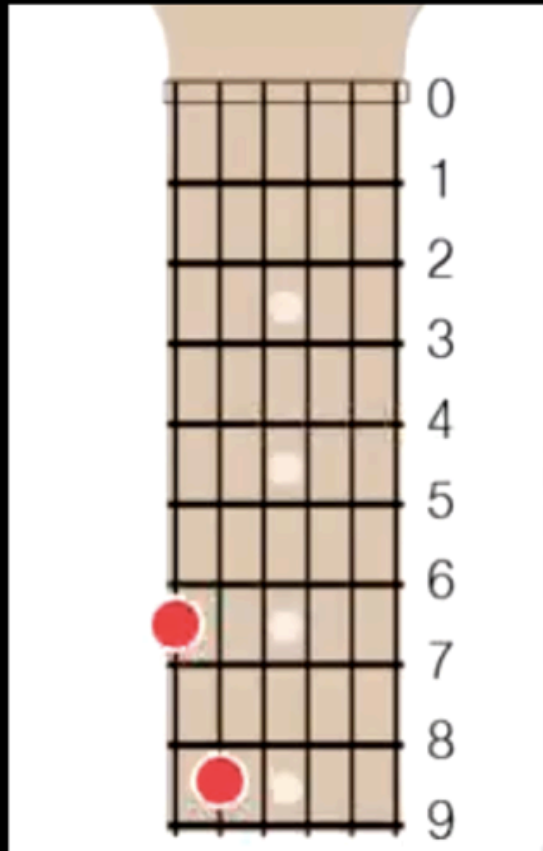


(2)

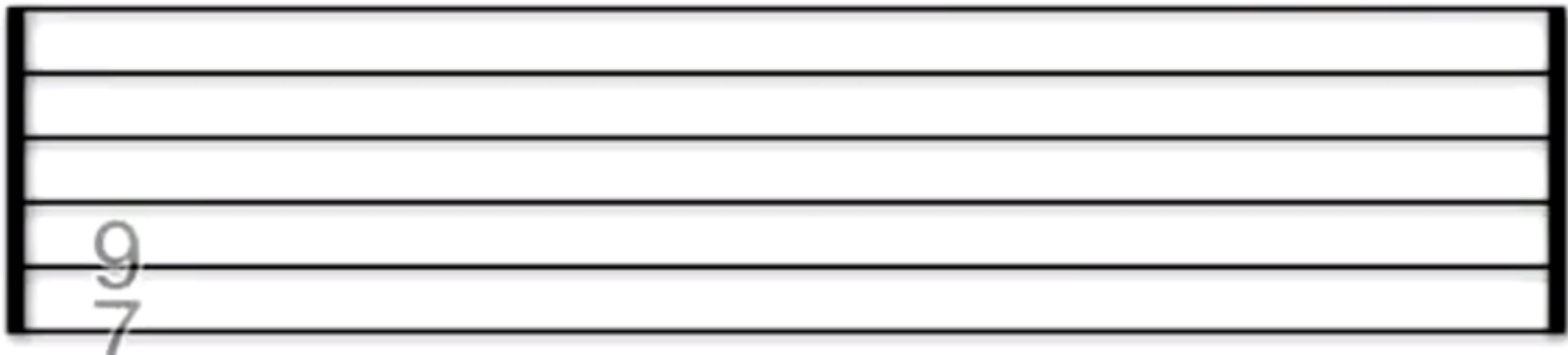
Formelle und informelle
Lernprozesse verschränken.

Gitarre spielen

Guitar Lesson 8 - Rock Power Chords (www.vGuitarLessons.com)



T
A
B



Mandarin lernen

Learn Chinese , Hobbies in Mandarin



我(平常)喜歡... – I (usually) like to...
wo3 (ping2chang2) xi3huan1...



Stricken lernen



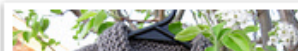
© Linden Heflin



© oumilly



© Linden Heflin



Baby Sophisticate

by [Linden Down](#)

| | |
|-----------------|--|
| Published in | Stockinette |
| Craft | Knitting |
| Category | Sweater → Cardigan |
| Published | April 2009 |
| Yarns suggested | Mission Falls 1824 Wool |
| Yarn weight | Aran / 10 ply (8 wpi) |
| Gauge | 15 stitches and 20 rows = 4 inches in Stockinette Stitch |
| Needle size | US 8 - 5.0 mm |
| Yardage | 255 - 300 yards (233 - 274 m) |
| Sizes available | 0-3 months, 6-12 months |

[baby](#) [female](#) [male](#) [one-piece](#) [seamless](#) [shawl](#)
[top-down](#) [unisex](#) [v-neck](#) [worked-flat](#)

This pattern is available as a [free Ravelry download](#)

NOTE: I've been getting some feedback that the pattern is running a bit small. I used some standard baby sizing that I found, but I don't have a real life baby to try these on! In the future I will reassess the fit, but for this pattern I've adjusted the age ranges listed. Please consult the finished measurements listed in the pattern for your particular kiddo. :-)

This is an extremely simple and quick knit that makes a very charming sweater for your little guy or gal. Using an aran weight yarn makes the knitting go fast, and the top down design means there is no seaming to drive you crazy! I think the shawl collar adds an air of sophistication - like this baby belongs in a library, sipping tea and reading Shakespeare!

ravelry downloads [download](#)
free!

More from Stockinette...

About this pattern

Baby Sophisticate
by Linden Down

average rating of 4.4 from [1652 votes](#)



average difficulty from [1809 users](#)



4368 projects, in 5633 queues

English Italian
 Polish Portuguese
 French Finnish

About this yarn

1824 Wool
by Mission Falls

Aran / 10 ply
100% Merino
85 yards / 50 grams

average rating from 2195 votes



9396 projects, stashed 7223 times

More Linden Down



[Margot](#)

Löten lernen

Übung 1: Zwei Drähte kreuzweise miteinander verbinden

Lernziel: Stelle Deine erste Lötstelle her.

1. Isoliere einen der Drähte an beiden Seiten ab, biege ihn zu einem Ring zusammen, die abisolierten Enden sollen sich dabei kreuzweise berühren.
2. Klemme den Draht mittels der helfenden Hand fest, so dass Du bequem mit dem LötKolben an die Kontaktstelle kommst. Die gekreuzten Kabel helfen dabei.
3. Erhitze mit dem LötKolben die Lötstelle so, dass beide Drähte berührt werden. Normalerweise reichen 3-5 Sekunden aus. Jetzt führst Du das Lötzinn zu. Warte kurz – dann wird es flüssig. Schiebe nun soviel Lötzinn nach, bis die Menge des Lots ausreichend die gesamte Lötstelle zu umfließt. Entferne nun gleichzeitig Lötzinn und LötKolben von der Lötstelle und lasse sie erkalten.
4. Ich habe Dich absichtlich einen Ring lötten lassen. Warte bis die Lötstelle abgekühlt ist. Versuche jetzt die Lötstelle auseinanderzureißen. Wenn Du sauber gelötet hast wird Dir das nicht gelingen – so stabil ist eine ordentlich verlötete Verbindung!

<http://www.youtube.com/watch?v=LzO8SMubWsY>

Erklärende Hinweise:

- Immer erst die Bauteile erhitzen, dann das Lot zuführen! Dafür gibt es mehrere Gründe:
 - Führst du das Lot zu früh auf den LötKolben, so verdampft das Flussmittel und die Verbindung von Lot und Bauteilen wird nicht richtig hergestellt ("Kalte Lötstelle"). Das Flussmittel sorgt übrigens dafür, daß die Oxide an den Komponenten entfernt werden und es verringert die Oberflächenspannung. Weitere Informationen über Flussmittel erhältst du bei [Wikipedia](#).
 - Sind die zu verbindenden Bauteile kalt, so wird keine ordentliche Verbindung hergestellt und unter Umständen kann dann kein Strom fließen.
- Die Erhitzdauer der Komponenten, die du verbinden möchtest, ist Gefühls- und Erfahrungssache. Die richtige Zeit hängt von der Dicke der Materialien ab. Erhitzt du ein Bauteil zu lange, kann es den Hitzetod sterben, erhitzt du es zu kurz, kann die Verbindung nicht hergestellt werden.
- Solche gekreuzten Verbindungen sind zur Übung recht geeignet, um die Festigkeit zu demonstrieren. Allerdings solltest du beachten:
 - Lötstellen sind nicht dafür gedacht, große mechanische Kräfte auszuhalten. Im Zweifelsfalle mußt du die mechanische Kraft anders abführen.
 - Gekreuzte Verbindungen sind nicht "die feine Art". Verwende, sofern möglich, parallele Verbindungen.

Übung 2: Zwei Drähte parallel miteinander verbinden

Lernziel: Diese Art der Verbindung ist besonders nützlich wenn Du zwei Drähte miteinander zusammenbringen möchtest. Ziehe vorher noch einen Schrumpfschlauch auf, dann kannst Du nach dem Löten mittels der Heißluftpistole eine perfekte isolierte Verbindung herstellen.

1. Drähte abisolieren und in die helfende Hand einspannen, ausrichten und wie in Übung 1 miteinander verbinden.

Übung 3: Eine Litze verzinnen

Lernziel: Wenn Du eine Litze mit dem Seitenschneider durchtrennst und abisolierst, dann siehst Du viele feine Drähtchen. Diese stehen schnell wild in alle Richtungen ab. Um dies zu verhindern verzinnt man das Ende. Als zusätzlicher Effekt lassen sich zwei verzinnte Drähte leichter miteinander verlöten.

1. Isoliere ein Ende vom Draht ab und verdrehe es zwischen Daumen und Zeigefinger.
2. Klemme das Ende wieder in der helfenden Hand ein.



Gekreuzte Drähte
zusammengelötet.



Parallel liegende Drähte
zusammengelötet.

| | informelles | formelles Lernen |
|-----------------------|------------------------|-------------------------|
| Lernziele | selbst formuliert | vorgegeben |
| LZ-Überprüfung | Praxis | standardisiert |
| Rhythmus | individuell gestaltbar | Stundenplan |
| Ort | überall | »Kasernenschule« |
| Nutzen | persönlich | gesellschaftlich |
| Methoden | individuell »hacken« | für viele bewährt |

Vorteile von informellem Lernen Nutzen

(1) Orientierung an Praxis.

(2) Angebote machen, individuelle Wege zulassen.

(3) Privates und schulisches Lernen koppeln.

Persönliches Lernnetzwerk

Howard Rheingold



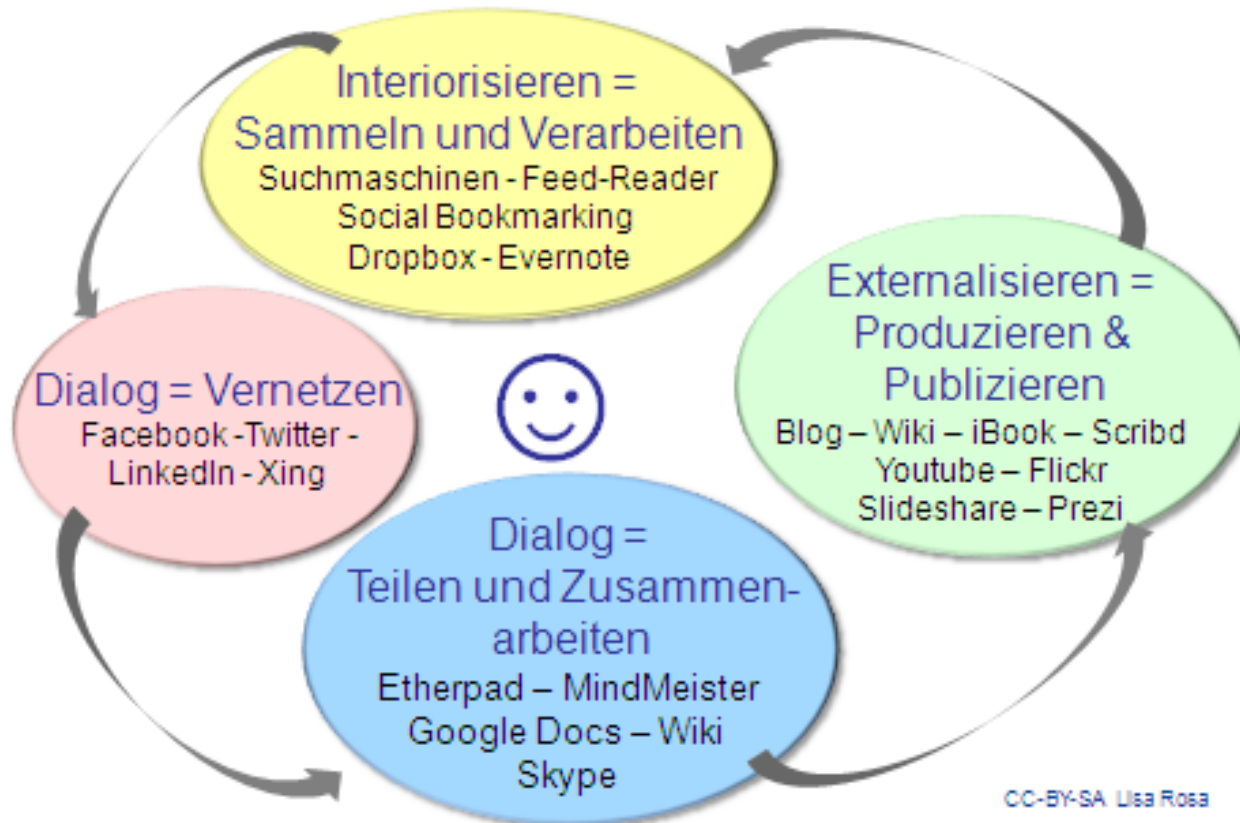
Persönliches Lernnetzwerk

1. In Medien und Netzwerken stöbern.
2. Informationen und ExpertInnen suchen.
3. Ihnen auf ihren Kanälen folgen.
4. Das eigene Netzwerk verbessern.
5. Informationen und Inhalte verbreiten.
6. Beziehungen aufbauen: Geben und nehmen.
7. Fragen stellen und beantworten.

Lisa Rosa

phwa.ch/rosa

Persönliche Lernumgebung / Persönliches Lernnetzwerk



Persönliches Lernnetzwerk



Lisa Rosa

phwa.ch/rosa

Für alle, die anderen das Lernen Lernen »beibringen« sollen, gehören Aufbau, Nutzung und Pflege eines PLN zur Grundaufgabe. Sie ist Voraussetzung nicht nur für die eigene selbstgesteuerte (autodidaktische) Lerntätigkeit, sondern selbstverständlich auch für die darüber hinausgehende notwendige Fähigkeit, andere im Lernen Lernen anzuleiten. Bis 2033 müsste es Standard werden, dass Schüler mit einem Zertifikat für Studierfähigkeit (heute Abitur genannt) ein solches PLN aufgebaut haben, es nutzen, pflegen und aktualisieren.

Kompetenzen

Infotention

Informationen das richtige Maß an Aufmerksamkeit widmen.

Filtern

Filter und Dashboards mit Werkzeugen den eigenen Bedürfnissen anpassen können.

Reflexion

Sich regelmäßig in Erinnerung rufen, welche Ziele zu erreichen sind.

(3)

Social Media als *Backchannel*
einsetzen.

Erin Olson: Englisch, Sioux Rapids.

Speaking Up in Class, Silently, Using Social Media



Stacy Brown

Erin Olson, an English teacher in Sioux Rapids, Iowa, uses Twitter-like technology to enhance classroom discussion.

Mary Chayko: Communications, Rutgers University.

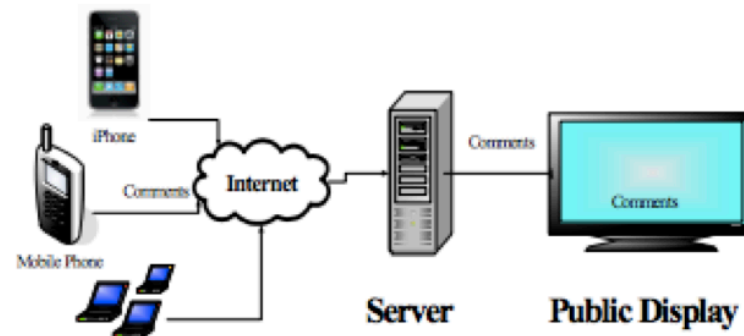
Live-Tweeting in the Classroom...With a Guest Speaker-Tweeter

by Mary Chayko, Nov 30, 2012, at 10:39 am



Mary Chayko's digitally well-connected class

Honglu Du et al.: Class Commons.



(4)

MOOCs als Lernrevolution.

selbstorganisiertes
Wissensmanagement

ExpertInnen

Massive

Open

Online

Course

Google+
ZML
YouTube
Web Literacy

Facebook
Gemeinschaft

eBooks
online

Quellen

suchen

Feed

remixed

Wissenslandkarte

Reflexion

Open Educational Resources

multinationaler Austausch

Hochschulbildung

Tags

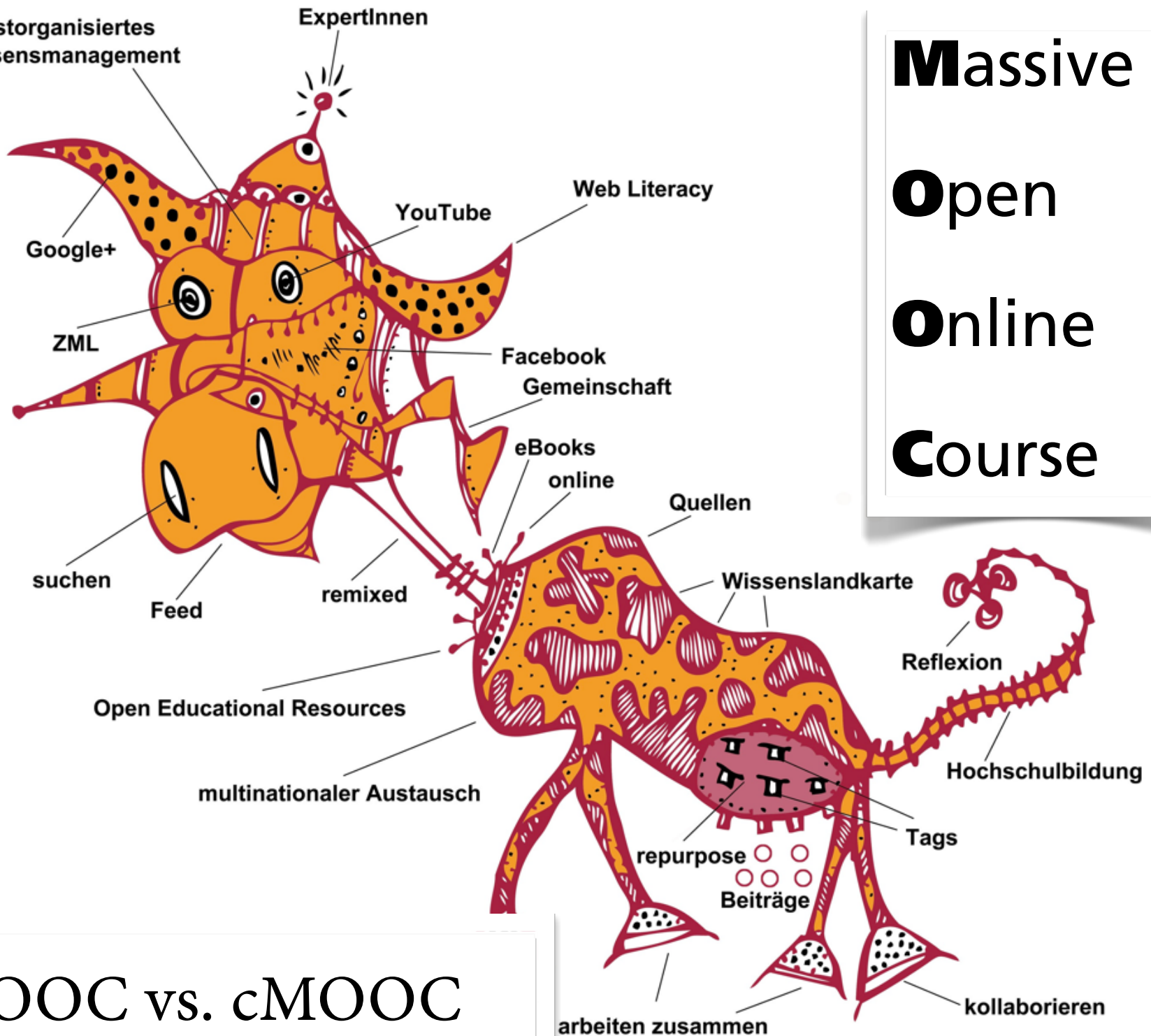
repurpose

Beiträge

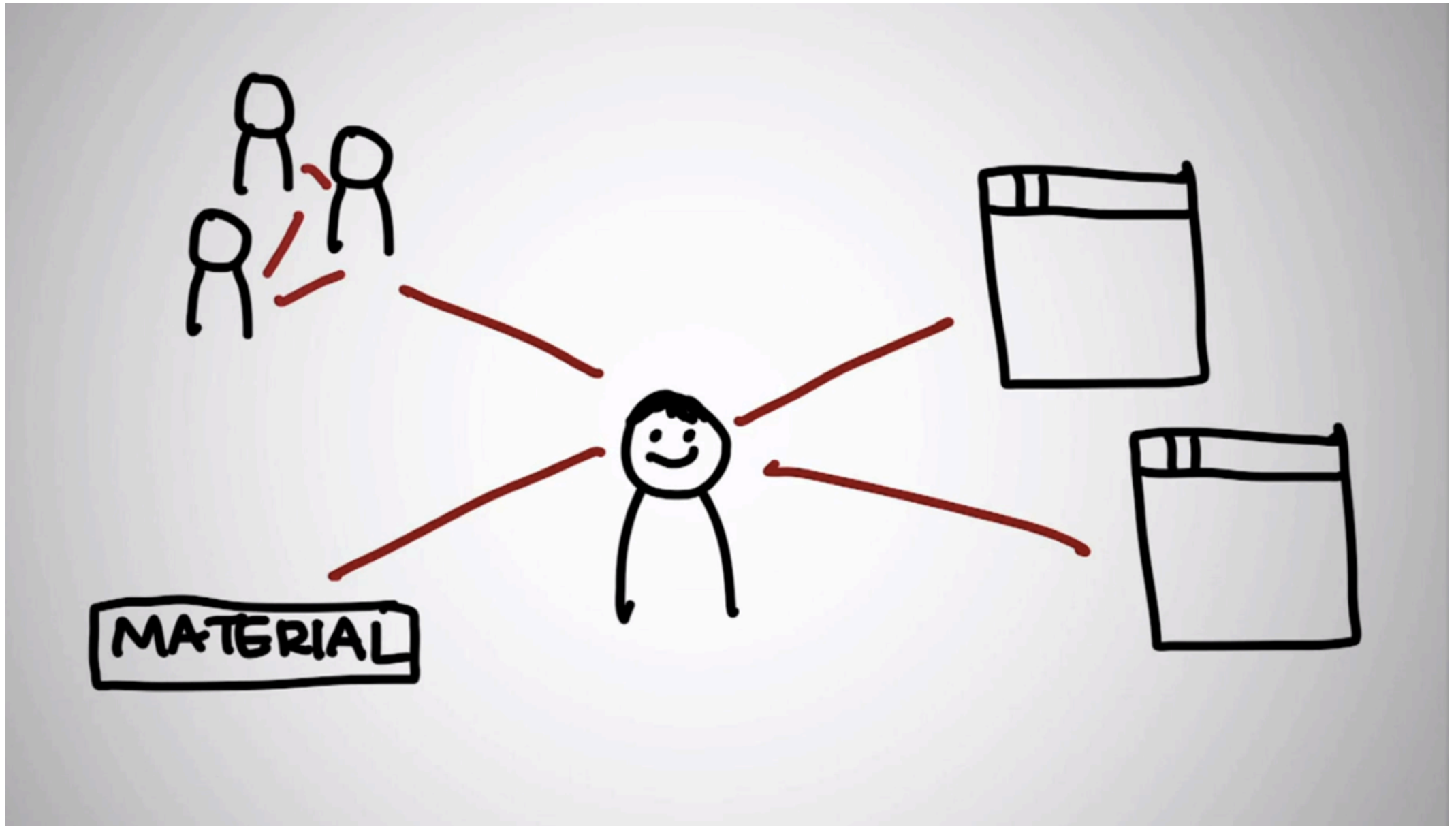
xMOOC vs. cMOOC

arbeiten zusammen

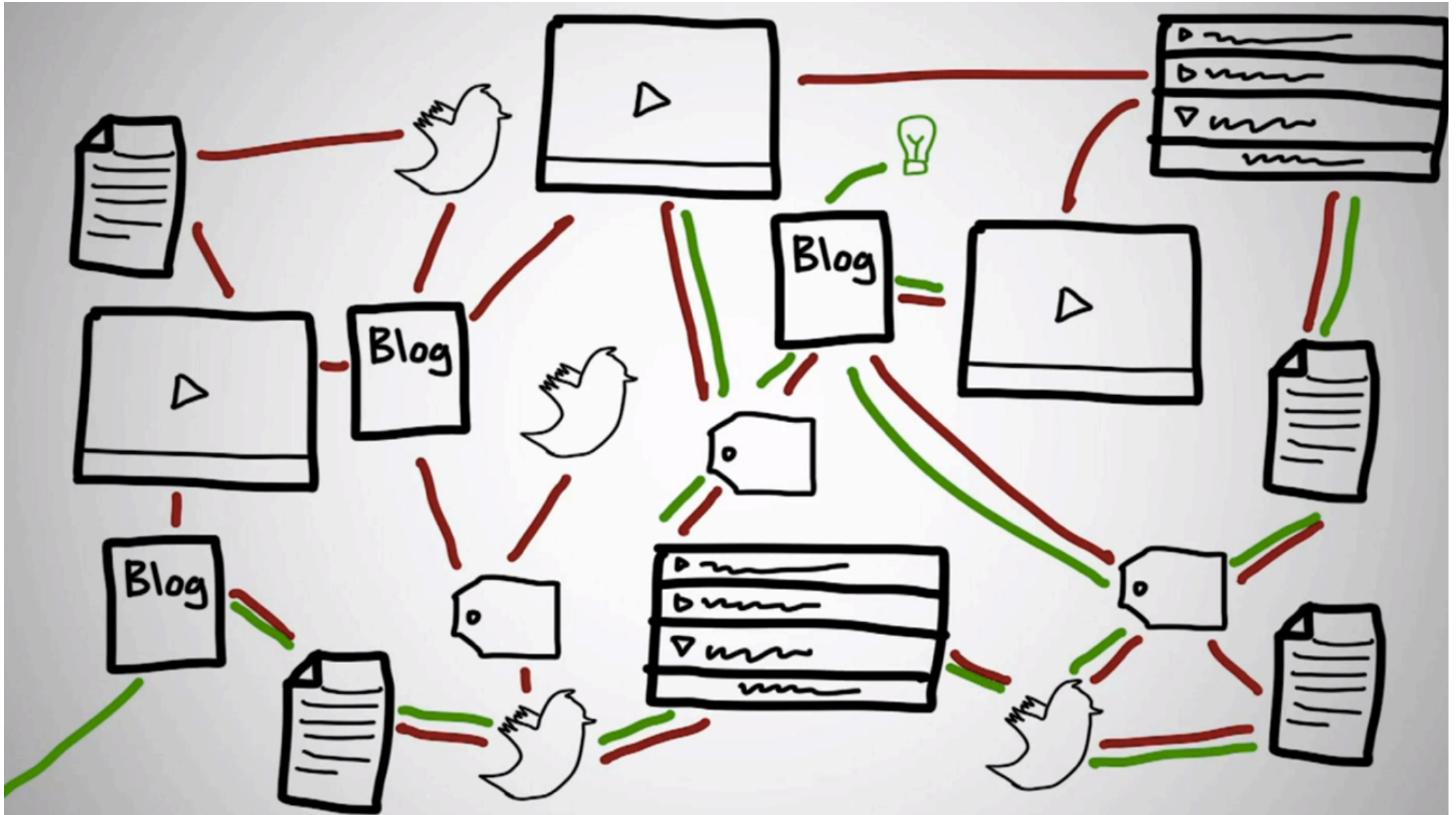
kollaborieren



Grundstruktur



Nutzung von MOOCs



Prinzipien

Individualität und Autonomie

Lernende entscheiden selbst.

Interaktion lässt Inhalte entstehen

Wissen wird nicht transferiert, sondern wächst.

Offenheit

Lernende können in verschiedenen Graden involviert sein.

Viele Teilnehmende

Klassenverbände werden gesprengt.

Beispiel

howtomooc.org

164 Lernende.



Wochenthemen

- (1) Wann ist ein MOOC ein MOOC?
- (2) MOOC-Didaktik
- (3) MOOC und OER
- (4) MOOC Geschäftsmodelle
- (5) MOOC Howto Handbuch

(Schluss)
Was tun? Was nicht tun?

Eigeninitiative fördern

Experimente von Lehrenden und Lernenden.

Technik wenig Ressourcen widmen

Lernen steht im Vordergrund.

PLN aufbauen und informell lernen

Erfahrungen sammeln.

Netzlernen anbieten

Alternativen reflektieren, nicht verhindern.

Danke.



Slides/Kontakt: phwa.ch/wien